

Über dodekaedrische Lamellen in Oktaedriten.

Von

Dr. Aristides Brezina.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 1. Dezember 1904.)

Literatur.

- A. Brezina und E. Cohen, Die Struktur und Zusammensetzung der Meteor-eisen, erläutert durch photographische Abbildungen geätzter Schnitt-flächen. Stuttgart 1887. Erklärung der Tafeln X und XI.
- A. Brezina, Die Meteoritensammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums am 1. Mai 1895. *Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums*. X, 267, 1896.
- E. Cohen, Über ein neues Meteor-eisen von Ballinoo am Murchisonfluß, Australien. *Sitzungsberichte der k. preussischen Akademie der Wissen-schaft*, 1898, II, 20.
- A. Liversidge, The Narraburra Meteorite. *Journal and proceedings of the Royal Society of N. S. Wales*. XXXVII, 234—242, pl. XI—XXII, 1903.

Im Jahre 1887 untersuchte ich gemeinsam mit Prof. Cohen das Eisen von Tazewell; wir fanden in Platten nach einer Oktaederfläche Lamellen parallel den drei Höhenlinien der gleichseitigen Dreiecke und sprachen die Vermutung aus, daß diese Lamellen nach Dodekaederflächen verlaufen.

Diese Vermutung fand ich bestätigt, als ich ebensolche Lamellen am Eisen von Ballinoo auffand; Prof. Cohen bestimmte ihren Kern als Schreibersit.

Das von Liversidge beschriebene Eisen vom Yeo Yeo oder Narraburra-Creek, das zur Gruppe der feinsten Oktaedrite gehört, zeigt solche Lamellen in einer das ganze Gefüge beherrschenden Entwicklung und ich konnte durch die Messung